

# **Bilder zur Mikroskopie der Pilze (6) : die Herbsttrompete und das Haar = Dans l'initimité microscopique des champignons (6) : la corne d'abondance et les poils**

Autor(en): **Clémentçon, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-936078>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Bilder zur Mikroskopie der Pilze (6) Dans l'intimité microscopique des champignons (6)

**Heinz Cléménçon**

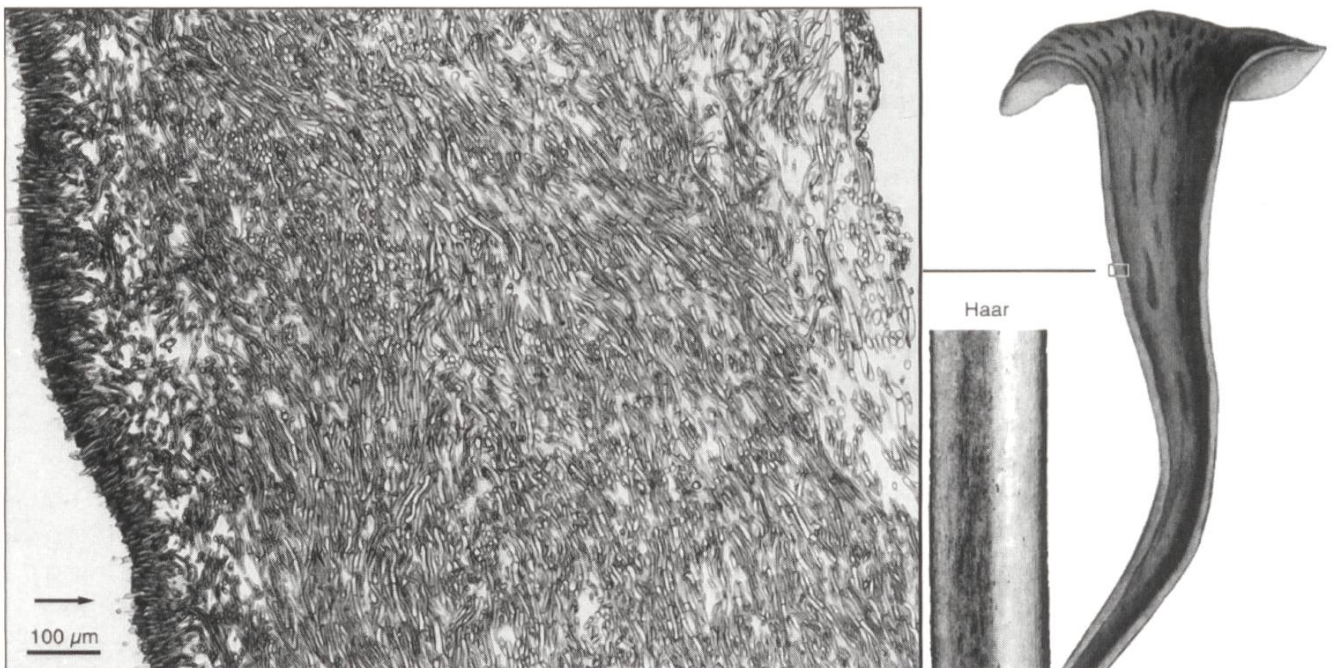
Chemin du Milieu 10, CH-1052 Le Mont-sur-Lausanne  
E-Mail: Heinz.Clemencon@bluewin.ch

## Die Herbsttrompete und das Haar

**Was man sieht:** Das linke Bild ist eine Vergrößerung des Ausschnittes im rechten Bild, das die ganze Herbsttrompete zeigt (nach Bresadola, Tafel 485). Der Schnitt umfasst die gesamte Dicke der Trompetenwand. Das Kopfhaar ist in der gleichen Vergrößerung gezeigt und soll einen Eindruck der Feinheit der «haarfeinen» Hyphen vermitteln, aus der die Trompete geflochten ist. Ganz links sieht man die gewellte Linie des Hymeniums, das einige reife Basidien enthält (Pfeil). Darunter liegt das locker geflochtene Subhymenium, das von der dichteren Fruchtkörpertrama getragen wird. Rechts ist die Innenseite mit der lockeren Innenrinde. Es bestehen keine scharfen Grenzen zwischen diesen vier Geflechten.

**Wie es gemacht wurde:** Eine kleine Probe von *Craterellus cornucopioides* wurden mit Glutaraldehyd fixiert, mit Methoxyethanol entwässert, in ein Methacrylat-Gemisch eingebettet und mit dem Mikrotom 8 µm dick geschnitten. Die Schnitte wurden auf Objektträger aufgezogen, mit Eisenalaun gebeizt und mit Haematoxylin gefärbt.

Präparat und Fotos: H. Cléménçon.



## La corne d'abondance et les poils

**Ce que l'on voit:** La photo de gauche est un agrandissement d'une partie de la photo de droite, qui montre la Trompette dans son entier (Bresadola, planche 485). La coupe montre l'épaisseur entière de la paroi de la trompette. Les poils du sommet sont mis en évidence avec le même agrandissement et devrait donner l'impression de la finesse des hyphes qui forment ces poils très fins qui couvrent la trompette. Tout à gauche, l'on peut apercevoir les lignes ondulées de

l'hyménium, qui contient une seule baside mature (flèche). Par dessous se trouve le sous-hyménium couvert peu densément de poils qui est supporté par la trame dense de la fructification. A droite, il y a la couche interne avec le cortex peu dense. Il n'y a pas de frontière nette entre ces quatre couches.

**Comment cela a-t-il été fait:** Un petit fragment de *Craterellus cornucopioides* a été fixé avec de l'aldéhyde glutarique, puis lavé avec du méthoxy-éthanol, enclos dans une mixture de méthacrylate et découpé à l'aide du microtome en tranches fines de 8 µm. Les coupes ont été déposées sur des porte-objets, mordancées à l'alun de fer et colorées à hématoxyline.

Préparation et photos: H. Cléménçon

(Traduction: J.-J. Roth)



Foto: V. Widmer